

# 1. Symphonie

**Werktitel:** 1. Symphonie

**Untertitel:** Für Orchester

**Opus Nummer:** DWV 47

**KomponistIn:** [Doderer Johanna](#)

**Entstehungsjahr:** 2006–2007

**Dauer:** 40m

**Genre(s):** Neue Musik

**Gattung(en):** Orchestermusik

**Besetzung:** Orchester

**Besetzungsdetails:**

[Flöte](#) (1), [Oboe](#) (1), [Klarinette](#) (2), [Fagott](#) (2), [Horn](#) (2, in F), [Trompete](#) (2), [Posaune](#) (2), [Tuba](#) (1), [Pauke](#) (1), [Perkussion](#) (1), [Harfe](#) (1), Streicher

**Art der Publikation:** Eigenverlag

Doderer Musikverlag

**Abschnitte/Sätze:**

Allegro | Scherzo | Adagio | Allegro

**Beschreibung**

"Der erste Satz entwickelt sich aus einem lang anhaltenden Liegeton in den Streichinstrumenten. Aus diesem einfachen schillernden Klang heraus, entfaltet sich eine durch verschiedene Rhythmen pulsierende Klangfläche. Erst dann folgt das eigentliche "Herzthema", das durch den gesamten ersten Satz neben einem stark kontrastierenden und rhythmischen Seitenthema angedeutet wird und erst am Schluss in seiner vollkommenen Gestalt auftritt. Gleichzeitig bereitet dieser Kopfsatz ein wichtiges musikalisches Material aus dem Schlusssatz vor.

2.Satz: Scherzo

Ein kurzes fröhliches Intermezzo in A-B-A Form

3.Satz: Adagio

Die ursprüngliche Idee dieses Adagios war es, eine „endlose“ Melodie zu schreiben.

Aus dieser Melodie entwickelt sich jetzt jedoch explosionsartig ein in sich steigender Ausbruch, der den scheinbar „selbstverständlichen Fluss der Tonhöhen“ in Frage stellt um schließlich in einem ruhig ausatmenden Klang zu der langsamen Einleitung zurückzuführen.

4.Satz: Allegro

Zuerst stark rhythmisch akzentuiert und in wirbelnden Läufen führt dieser Satz zu einem musikalischen Höhepunkt am Ende des Werkes. Die Tonart des Schlusses ist ein strahlendes C - Dur, das ebenfalls im Adagio des 3. Satzes vorbereitet wurde."

*Johanna Doderer (2007)*

### **Uraufführung**

2007 - Wien, palais Niederösterreich

bewusst in der klassischen Form der Symphonie komponiert